

**BLM**

Bayerische  
Landeszentrale für  
neue Medien

# AUDIO Digitalisierungsbericht 2018

Zentrale Ergebnisse zum Stand der Digitalisierung des Radioempfangs in Bayern



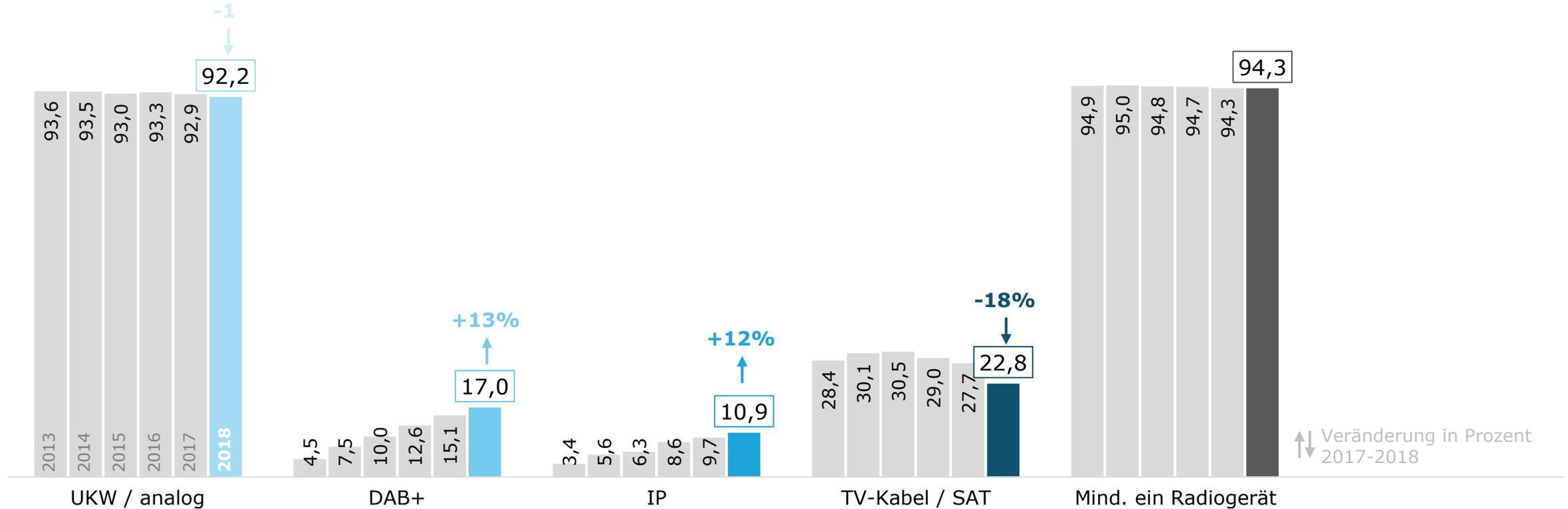
# 1

## Radioempfang und -nutzung



# Haushaltsausstattung Radiogeräte im Trend – Deutschland gesamt

**Besitz von DAB+ und IP-Radiogeräten steigt weiter an. UKW-Geräte sind dafür auf hohem Niveau leicht rückläufig, so wie Radio-Empfang über Kabel und/oder Satellit.**



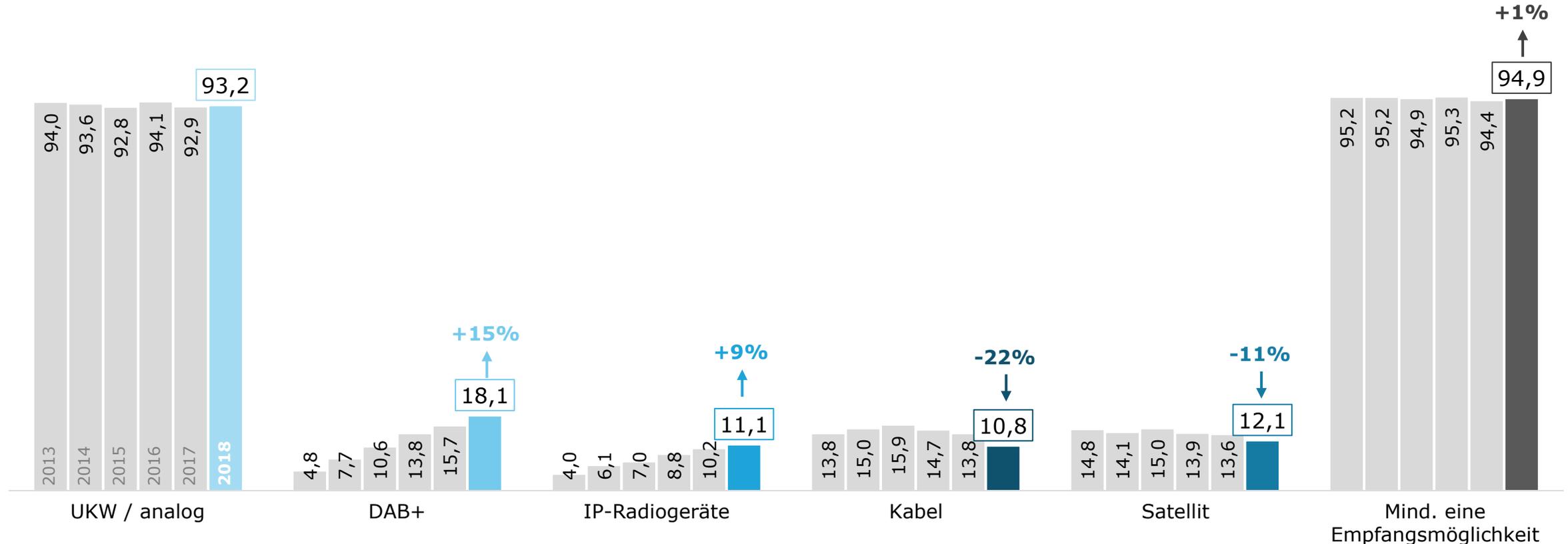
Angaben in Prozent; jeweils mindestens ein Radiogerät der Empfangsart im Haushalt  
Basis: 39,676 / 39,866 / 40,072 / 39,372 / 39,672 / 40,219 Mio. Haushalte in Deutschland





# Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

**UKW bleibt stabil mit Abstand vorne. Anteil Personen mit Zugang zu DAB+ oder IP-Radiogerät steigt weiter. Kabel verliert am stärksten, auch SAT weiterhin rückläufig.**



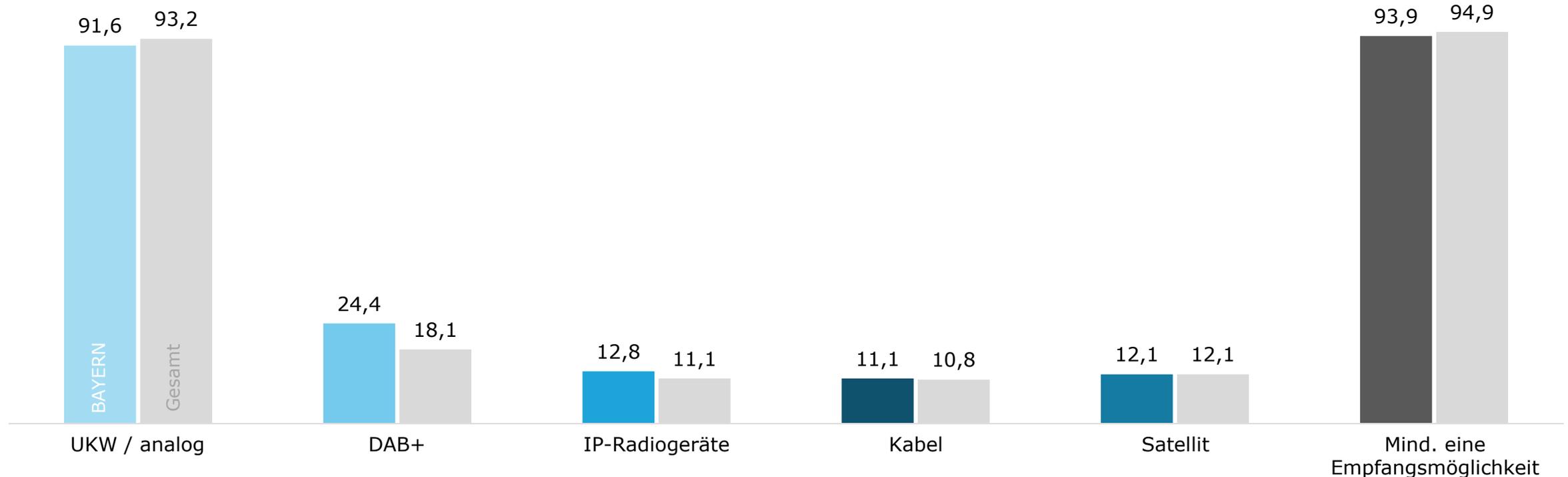
↑↓ Veränderung in Prozent  
2017-2018

Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto  
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland



## Zugang zu Radiogeräten / -empfangsarten – Personen ab 14 Jahren in Bayern

**Knapp jeder vierte ab 14-Jährige in Bayern hat Zugang zu DAB+. Auch die Nutzung von IP-Radiogeräten liegt in Bayern über dem bundesweiten Durchschnitt. Etwas weniger als in Deutschland gesamt haben (deshalb) Zugang zu UKW.**

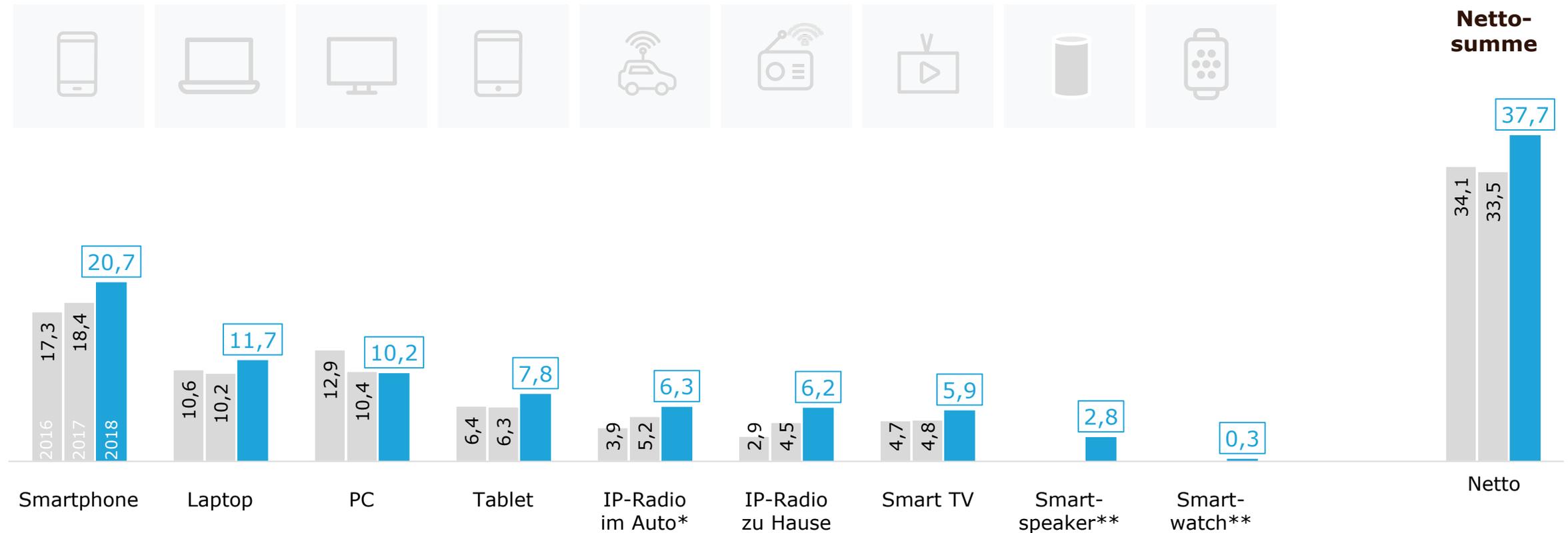


Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahren in Deutschland / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



## Nutzung Webradio im Trend – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

**Rund 38 Prozent der ab 14-Jährigen hören zumindest gelegentlich Webradio. Mit Ausnahme des PC steigt die Nutzung an allen Geräten, Smartphone dominiert. Rund 3% hören Webradio bereits über Alexa oder einen anderen Smartspeaker.**

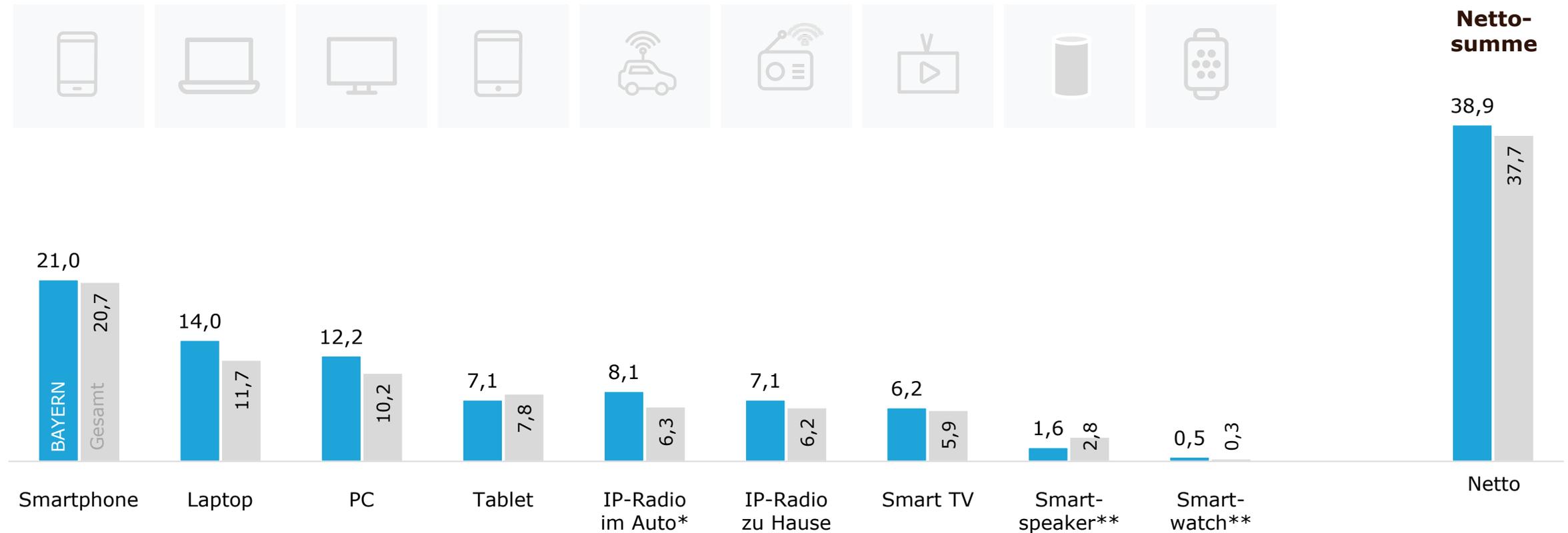


Angaben in Prozent; \*über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; \*\* 2018 zum ersten Mal berücksichtigt  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland



## Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

**Knapp vier von zehn ab 14-Jährigen in Bayern hören zumindest gelegentlich Radio über das Internet. Erwartungsgemäß tun dies auch hier die meisten über das Smartphone.**

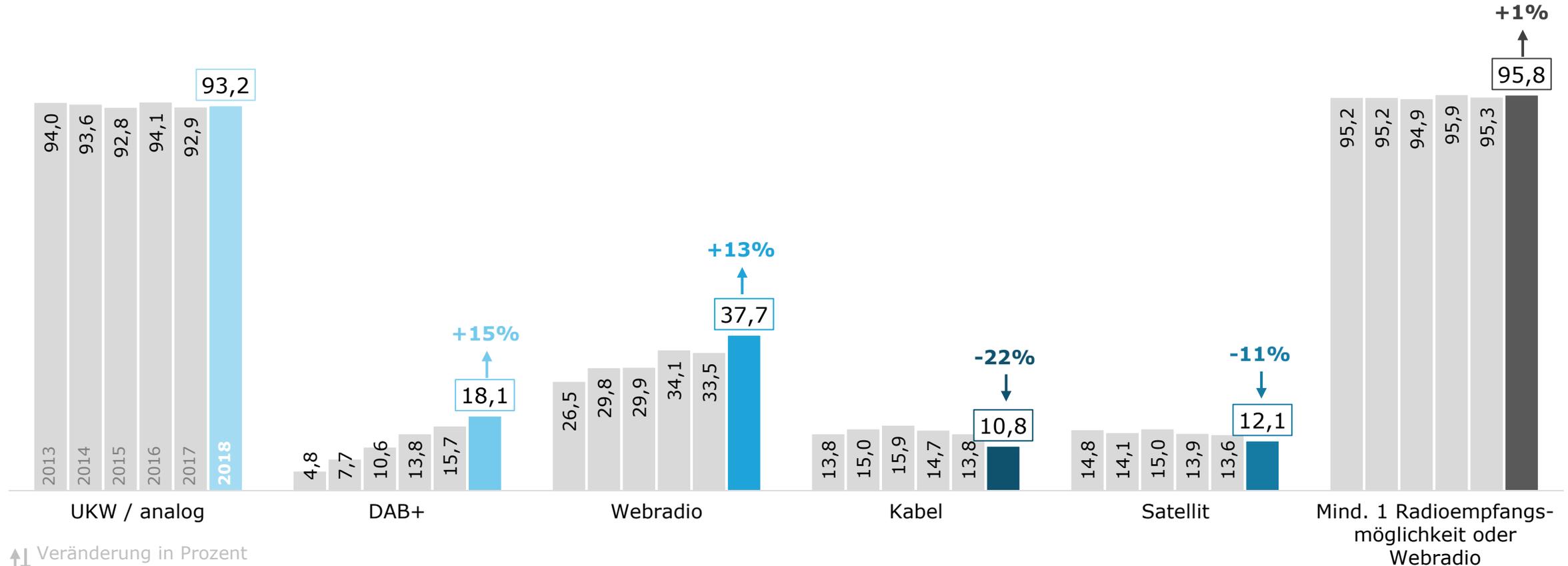


Angaben in Prozent; \*über Smartphone, Tablet oder fest installiertes IP-Radiogerät im Auto; \*\* 2018 zum ersten Mal berücksichtigt  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



# Zugang zu Radioempfangsarten / Nutzung Webradio – Personen ab 14 J. in Deutschland

Alle Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt, bleibt Webradio klar vor DAB+.



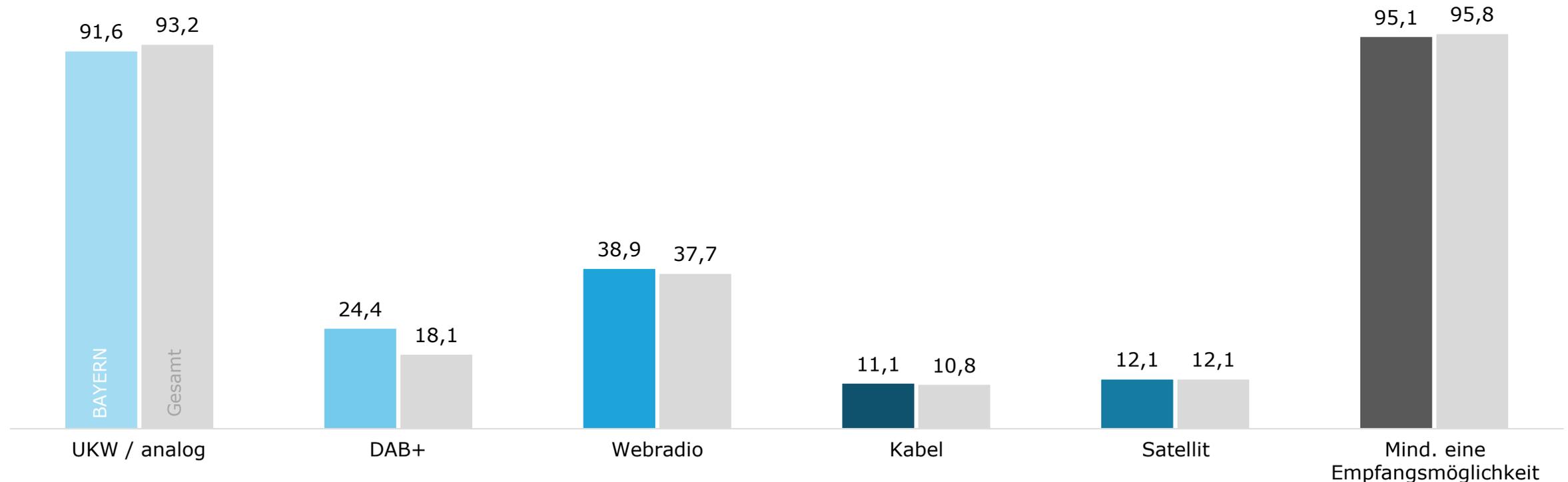
↕ Veränderung in Prozent  
2017-2018

Angaben in Prozent; Webradio definiert als: nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät  
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland



## Zugang zu Radioempfangsarten / Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

**Auch in Bayern liegt die Nutzung von Webradio deutlich vor DAB+, wenn man alle Nutzungsmöglichkeiten für Radiohören über das Internet berücksichtigt.**



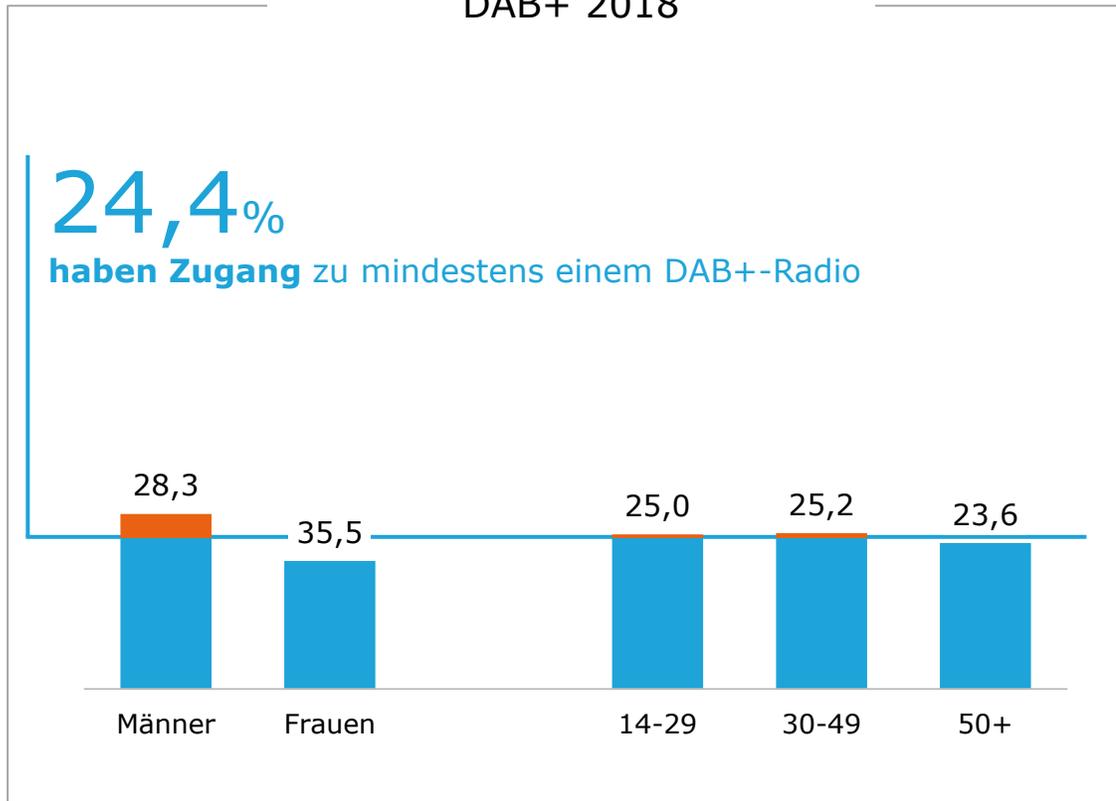
Angaben in Prozent; Personen mit Zugang zu Radioempfangsmöglichkeit im Haushalt; IP-Radiogeräte: Inkl. fest installiertes IP-Radiogerät im Auto  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahren in Deutschland / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



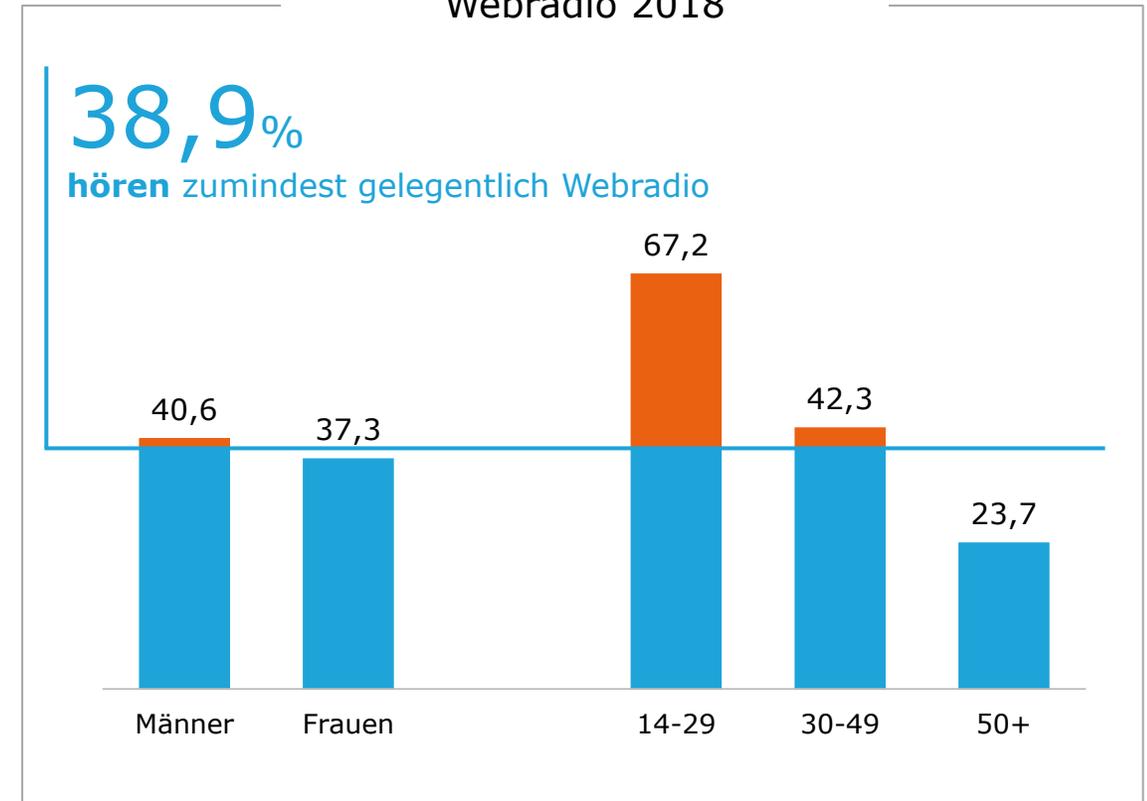
## Zugang zu DAB+ / Nutzung Webradio – Personen ab 14 Jahren in Bayern

**Etwas mehr Männer unter den DAB+- und Webradiohörern. DAB+ nutzen in Bayern alle Altersgruppen gleichermaßen. Bei Webradio überwiegen hingegen die unter 30-Jährigen deutlich.**

DAB+ 2018



Webradio 2018

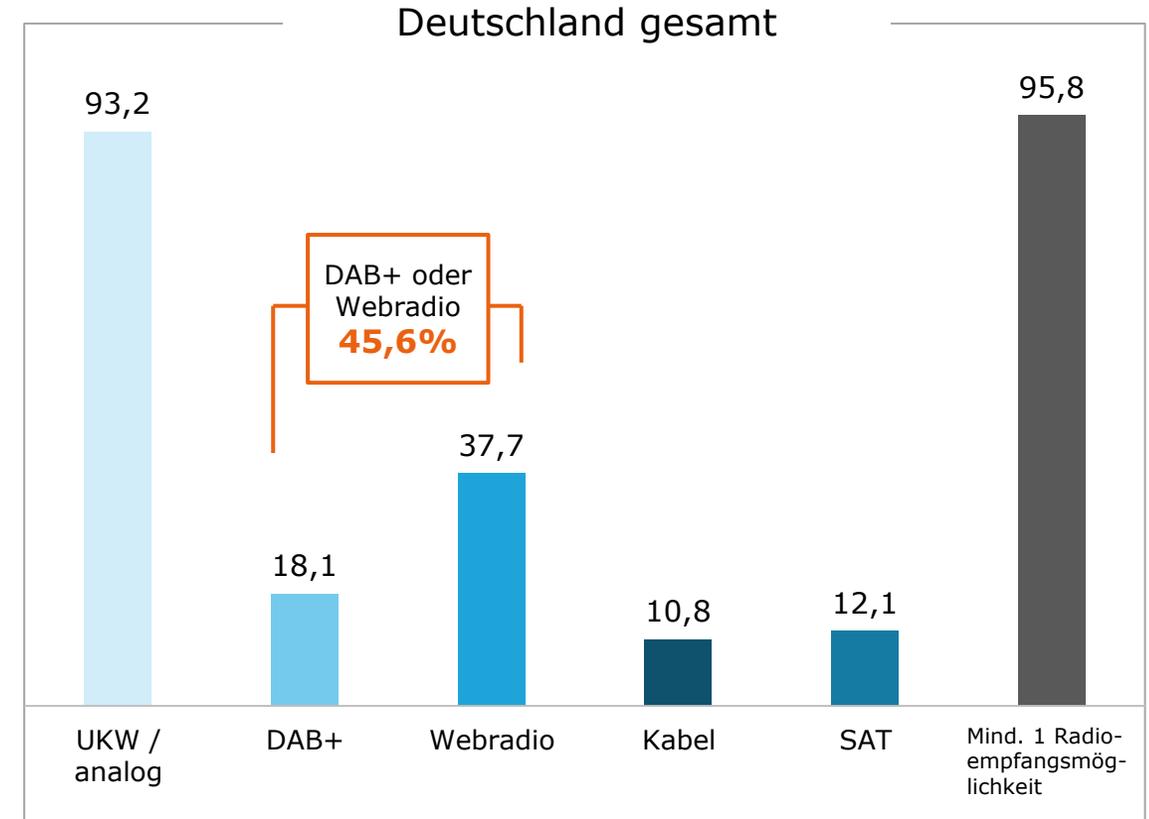
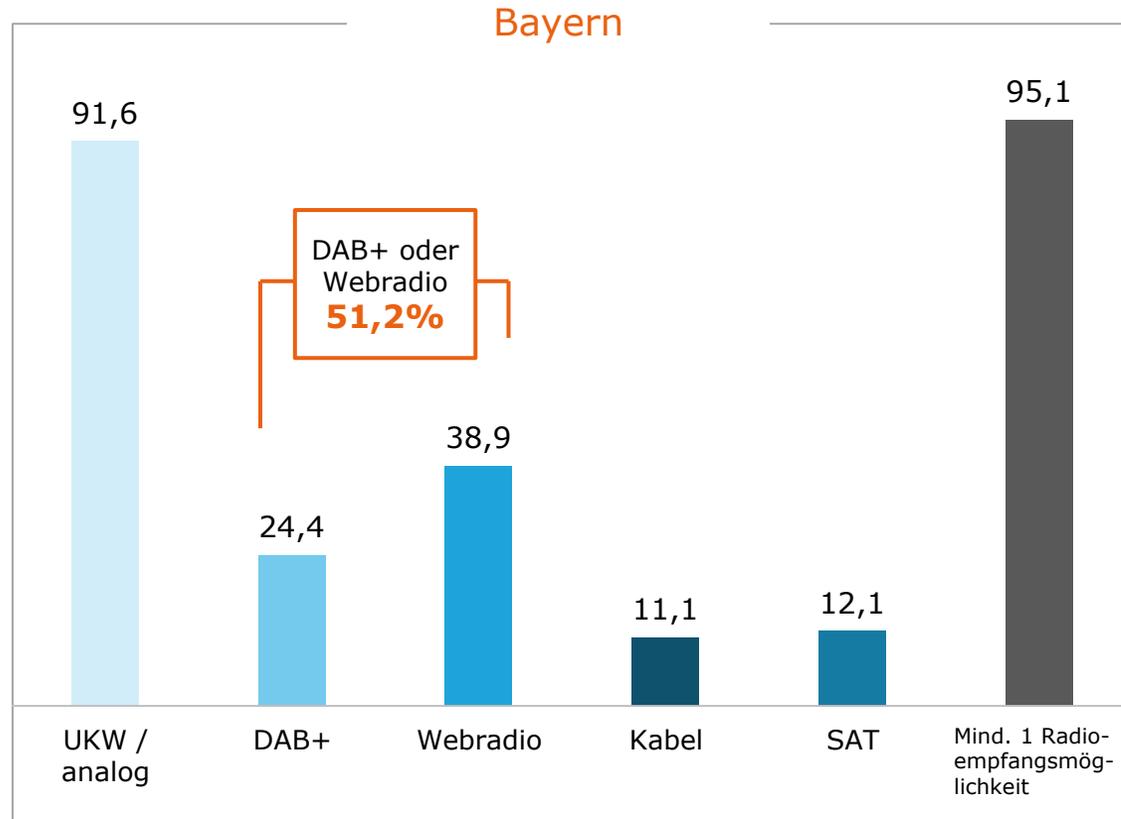


Angaben in Prozent  
Basis: 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



# Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen ab 14 Jahren in Bayern

In Summe hat mehr als jeder Zweite in Bayern Zugang zu DAB+ oder nutzt Webradio. Das sind deutlich mehr als im bundesweiten Durchschnitt.

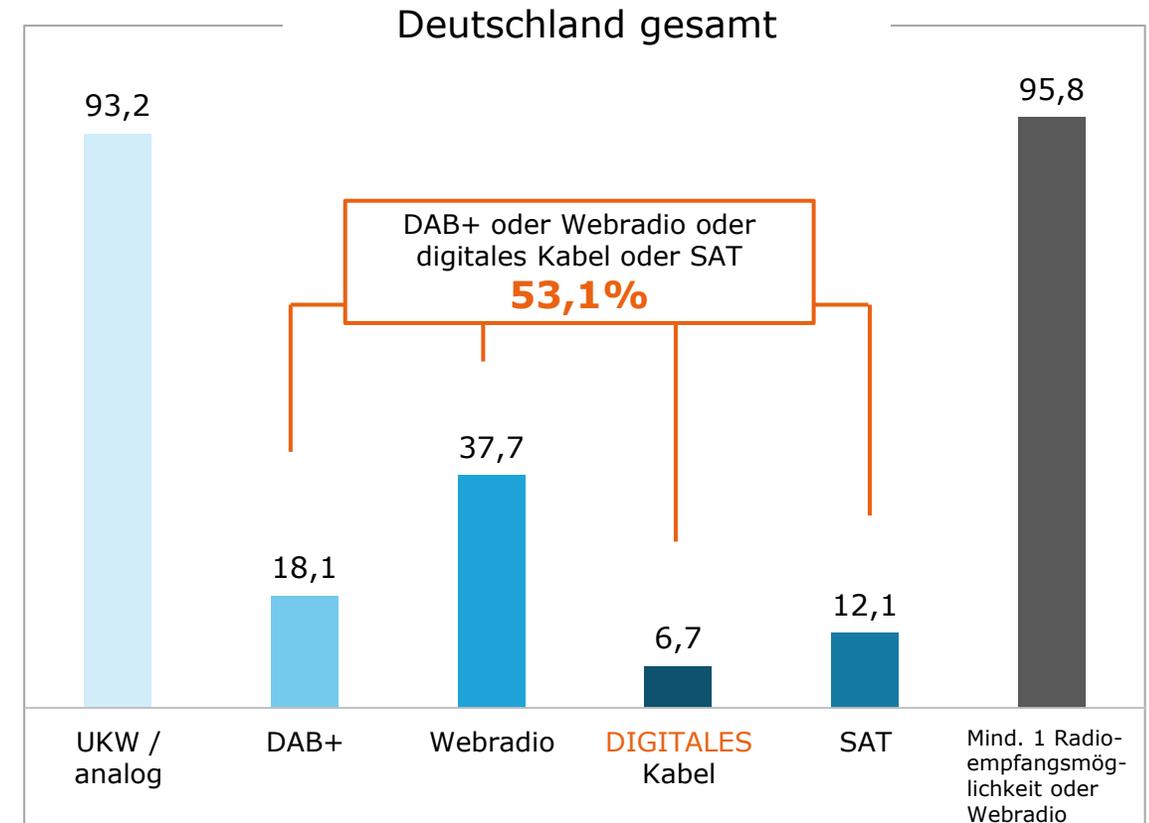
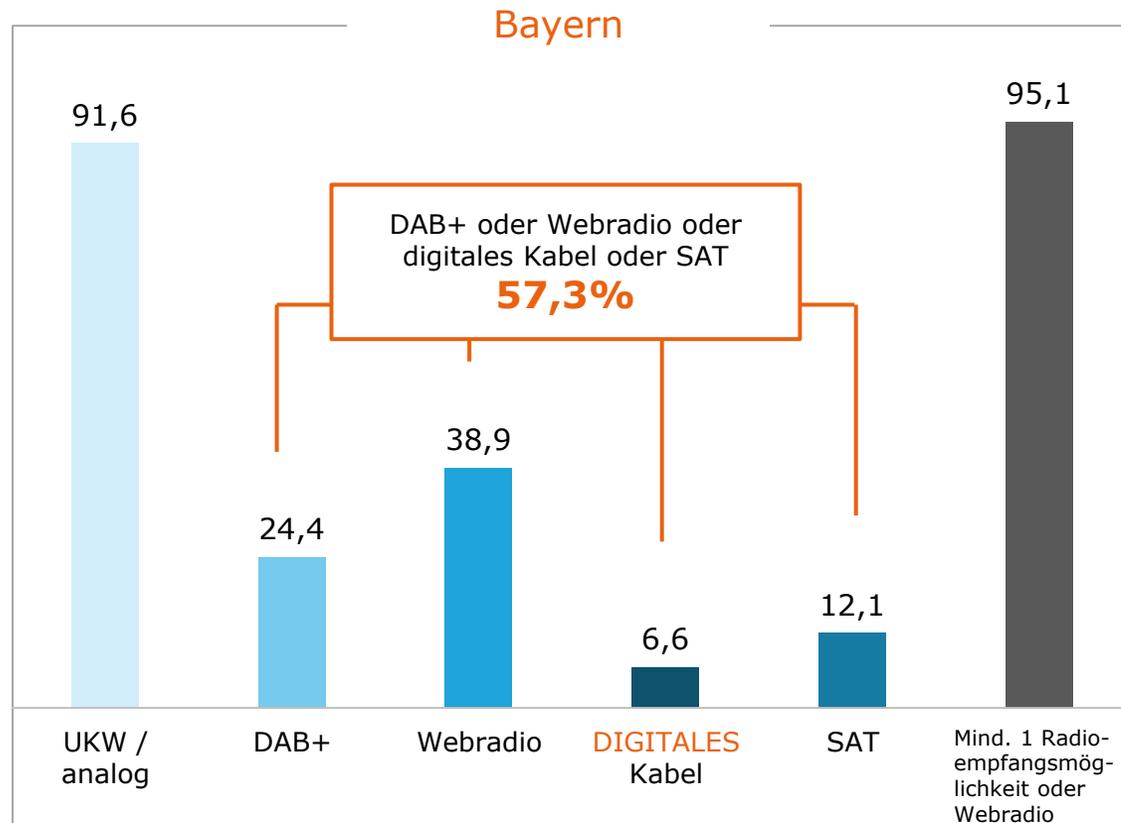


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: Nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät;  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahren in Deutschland / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



## Radio-Übertragungswege im Vergleich – Personen ab 14 Jahren in Bayern

Alle digitalen Nutzungsmöglichkeiten berücksichtigt, steigt der Anteil der Personen in Bayern mit Zugang zu mindestens einer digitalen Radioempfangsmöglichkeit oder Webradionutzung auf über 57 Prozent.

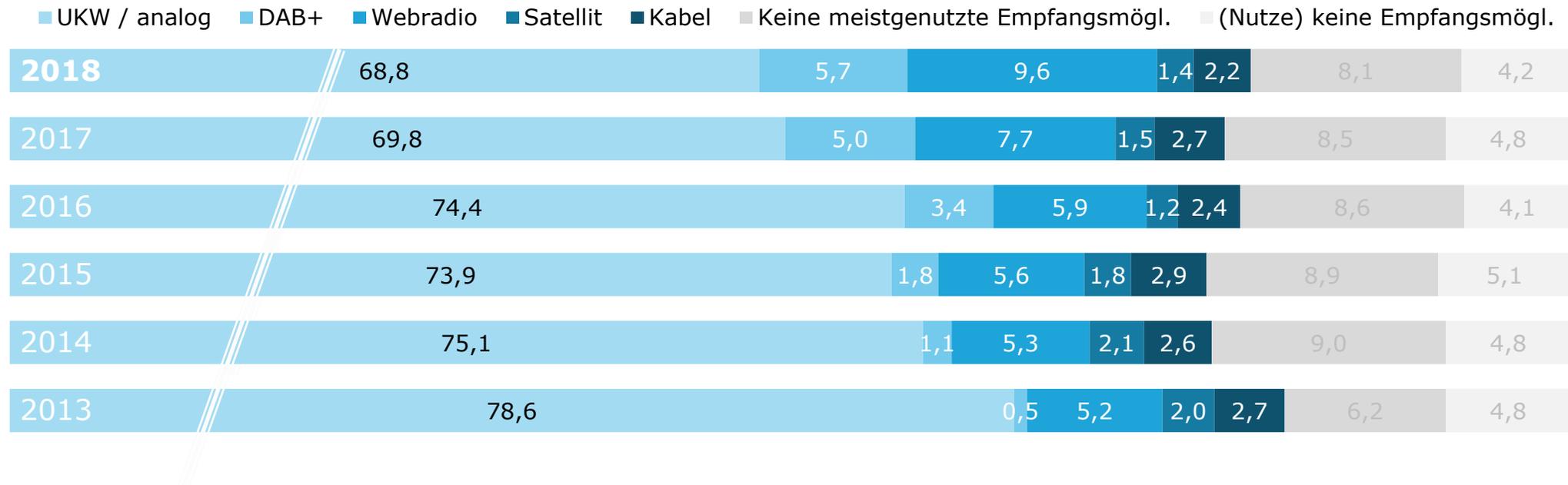


Angaben in Prozent; Webradio definiert als: Nutzt Webradio zumindest gelegentlich an irgendeinem Gerät;  
Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahren in Deutschland / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



# Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Personen ab 14 Jahren in Deutschland

Über alle Personen in Deutschland hinweg können nur DAB+ und Webradio ihre Anteile als am häufigsten genutzte Radioempfangsart steigern. Webradio legt hier deutlich stärker zu.

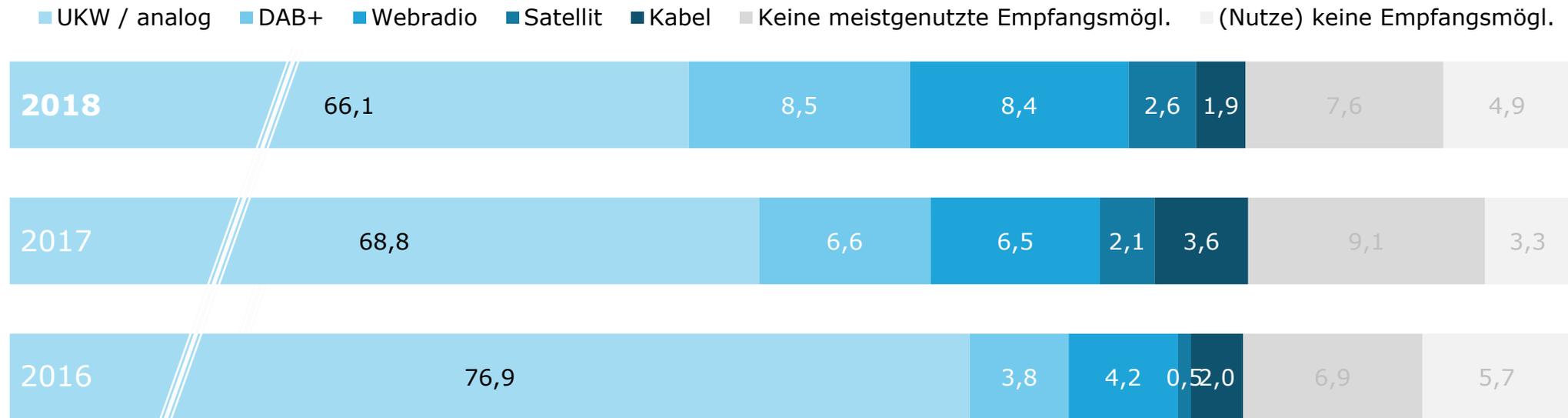


Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.  
Basis: 70,214 / 70,326 / 70,525 / 69,241 / 69,563 / 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland



# Meistgenutzte Radioempfangsart im Trend – Personen ab 14 Jahren in Bayern

**UKW auch in Bayern ganz klar vorne, verliert aber an Relevanz. DAB+ und Webradio wachsen gleich stark um jeweils knapp zwei Prozentpunkte.**



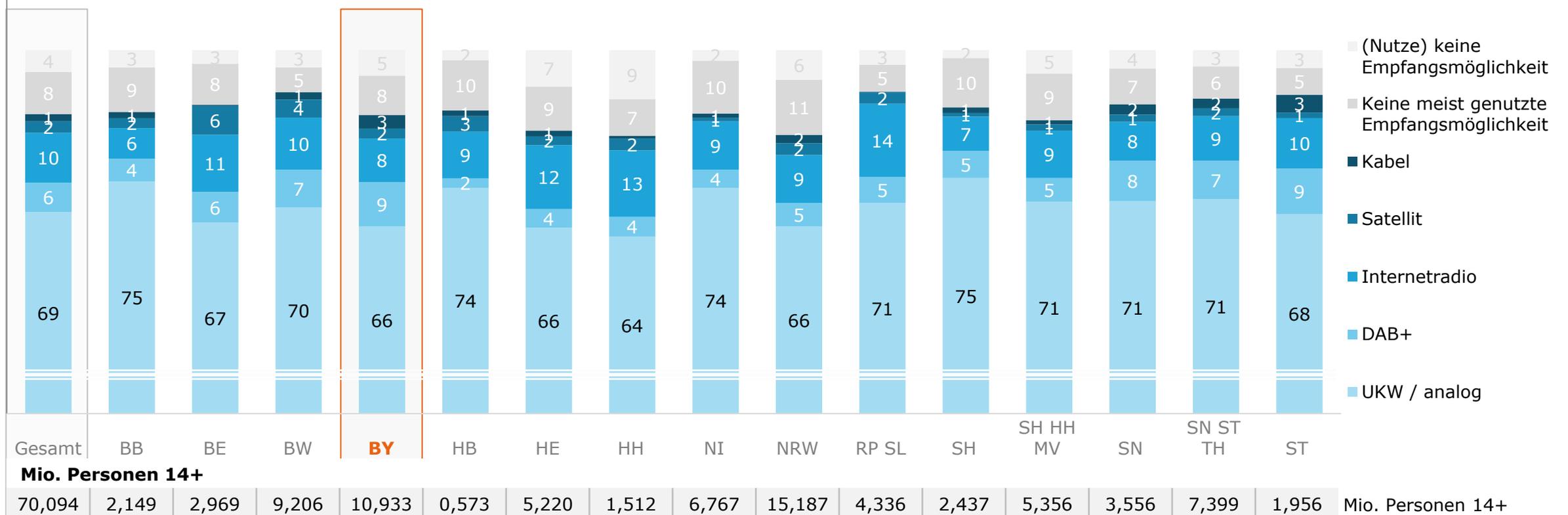
Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten. Basis: 10,722 / 10,830 / 10,933 Mio. Personen ab 14 Jahren in Bayern



# Meistgenutzte Radioempfangsart in den Bundesländern

**DAB+-Land Bayern: DAB+ erreicht im Ländervergleich ein Top-Ergebnis und platziert sich als am häufigsten genutzte Radioempfangsart nach UKW knapp vor Webradio.**

Personen 14+ in Prozent



Angaben in Prozent; die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart beziehen sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten. Basis: 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in Deutschland



# 2

## Methodische Hinweise

# Methodische Hinweise

## AUDIO Digitalisierungsbericht 2018

Auftraggeber:	Die Medienanstalten unter Beteiligung von ARD, Deutschlandradio, Media Broadcast und Vodafone
Institut:	Kantar TNS
Methode:	Computer Assisted Telephone Interviewing (CATI)
Grundgesamtheit:	Definition wie ma: Deutschsprachige Wohnbevölkerung ab 14 Jahre; aktuell 70,094 Mio. Personen ab 14 Jahre in 40,219 Mio. Haushalten
Stichprobe / Zielperson:	<p>Die Studie wurde als so genannte <b>Dual-Frame-Telefonbefragung</b>, d. h. mit einem kombinierten Ansatz mit Festnetz- und Mobilfunknummern, durchgeführt. Auswahlgrundlage war das ADM-Telefonstichprobensystem für Fest- und Mobilnetznummern (Anteil Mobilnummern: 20% in der Gesamtstichprobe Basis + Altersklassen + Aufstockung). Die Befragungsperson wurde zufällig ausgewählt.</p> <p>Die telefonische Erreichbarkeit der jüngeren Bevölkerung, insbesondere 14-29-Jährigen, ist seit Jahren rückläufig. Auch die Mobilfunkstichprobe löst diese Herausforderung nur begrenzt. Daher wurden in einer <b>Teilstichprobe gezielt Personen der Altersgruppe 14-29 Jahre</b> befragt, um deren Anteil in der Nettostichprobe zu erhöhen. In Haushalten mit mehr als einer Person in dieser Altersgruppe wurde eine dieser 14-29-jährigen Personen per Zufall ausgewählt. Es wurde der gleiche Fragebogen verwendet wie bei der Stichprobe der ab 14-Jährigen.</p> <p>Die beiden Sampling-Frames (Festnetz und Mobil) sowie die „Altersklassen-Interviews 14-29“ wurden mittels Designgewichtung zusammengeführt, damit sie ein repräsentatives Abbild der Grundgesamtheit geben.</p>
Stichprobengröße Basisstichprobe:	Befragt wurden zunächst 6.000 Personen in Privathaushalten in Deutschland. Die 6.000 Interviews – einschließlich 500 Altersklassen-Interviews – wurden proportional auf die Bundesländer verteilt mit Berücksichtigung einer Mindestfallzahl von 200 pro Bundesland.
Aufstockungs-Interviews:	Zusätzlich wurden 1.850 Interviews durch Aufstockung einzelner Landesmedienanstalten in Berlin, Brandenburg, Bremen, Hamburg, Hessen, Sachsen, Sachsen-Anhalt und Schleswig-Holstein realisiert. Im Anschluss wurde der disproportionale Ansatz im Rahmen der Gewichtung aufgehoben, damit repräsentative Aussagen für alle Personen bzw. Privathaushalte in Deutschland möglich sind.
Erhebungszeitraum:	02.05. – 21.06.2018

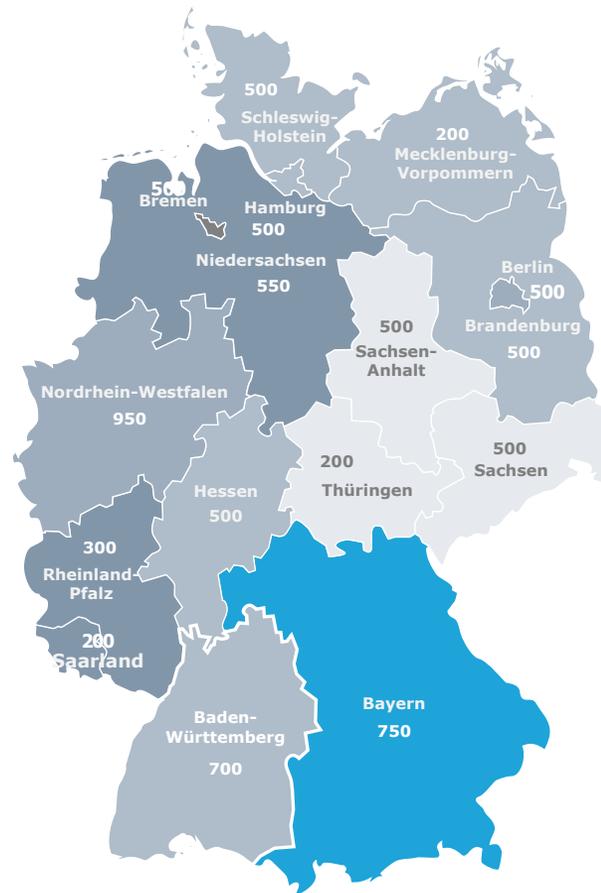
# Methodische Hinweise

## AUDIO Digitalisierungsbericht 2018

Zentrale Untersuchungsinhalte:	<ul style="list-style-type: none"><li>▪ Ausstattung der Haushalte mit verschiedenen Radiogeräten bzw. -empfangsmöglichkeiten (UKW, DAB+, IP, Kabel, Satellit) inkl. Anzahl der im HH vorhandenen Geräte / getrennt nach in der Wohnung vs. im Auto</li><li>▪ Nutzung Webradio über andere Geräte</li><li>▪ Ermittlung der am häufigsten genutzten Radioempfangsart</li><li>▪ Demografie / Haushaltsstatistik</li></ul>
Bestimmung der Radio-Empfangsart:	Die Bestimmung der Empfangsarten basiert grundsätzlich auf den Angaben der Befragten.
Hinweis zu den Ergebnissen:	Die Angaben zur am häufigsten genutzten Radioempfangsart bezieht sich auf die zum Haushalt gehörenden Radiogeräte (in der Wohnung oder im Auto). Nicht berücksichtigt ist die „Außer Haus“-Nutzung an fremden Geräten.

# Stichprobe AUDIO Digitalisierungsbericht

Realisierte Interviews	Anzahl
Baden-Württemberg	700
<b>Bayern</b>	<b>750</b>
Berlin	500
Brandenburg	500
Bremen	500
Hamburg	500
Hessen	500
Mecklenburg-Vorpommern	200
Niedersachsen	550
Nordrhein-Westfalen	950
Rheinland-Pfalz	300
Saarland	200
Sachsen	500
Sachsen-Anhalt	500
Schleswig-Holstein	500
Thüringen	200
<b>Summe</b>	<b>7.850</b>



Wie in den Vorjahren wurde eine Basisstichprobe von 6.000 Interviews proportional auf die Bundesländer verteilt, mindestens 200 pro Bundesland.

Als Untergrenze für eine separate Berichterstattung wurden 500 Interviews festgelegt. Einige Landesmedienanstalten haben daher ihre Länder mit zusätzlichen Interviews aufgestockt.

Bundesländer mit einer Fallzahl deutlich unter 500 können nur zusammengefasst berichtet werden. Dies gilt in diesem Jahr für:

- Mecklenburg-Vorpommern (mit Hamburg und Schleswig-Holstein zusammengefasst; für längere Trends zusätzlich mit Niedersachsen und Bremen)
- Thüringen (mit Sachsen und Sachsen-Anhalt zusammengefasst)
- Rheinland-Pfalz und Saarland (zusammengefasst)

# Abkürzungsverzeichnis

BB	Brandenburg
BE	Berlin
BW	Baden-Württemberg
BY	Bayern
HB	Bremen
HE	Hessen
HH	Hamburg
MV	Mecklenburg-Vorpommern

NI	Niedersachsen
NRW	Nordrhein-Westfalen
RP	Rheinland-Pfalz
SH	Schleswig-Holstein
SL	Saarland
SN	Sachsen
ST	Sachsen-Anhalt
TH	Thüringen